

Mittwoch den 5. November 1879.

(4703—2)

Nr. 3952.

Licitations-Kundmachung

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain
im Triennium 1880, 1881 und 1882.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainerischen Reichsstraßen in den Jahren 1880, 1881 und 1882 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungsplätzen mit den bezüglichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgebotene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification von Seite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Nichtigkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedungene, in zehn Percent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Kaution geltende Caution zu leisten, welche zu Händen der Licitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Kasse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse des der Licitationsvorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerte angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Aerialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitationsauswas immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Schottermaterials für die N. N. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Kubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10perc. Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitationsverhandlung statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten, und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Angebot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichtersthern wird die Caution, wenn sie zu Händen der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Kasse deponiert haben, der Bescheinigung, mit der Ausfolgungsclausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgesolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10perc. Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 25. Oktober 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

Formulare des Offertes:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain vdo. 25. Oktober 1879 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen Kubikmeter Schotter aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. angeführten Erzeugungsorte Namens der Reichsstraße im k. k. Baubezirke um den Betrag von fl. kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10perc. Badium per. fl. kr. in Barem anschließe (oder bei der k. k. Kasse laut des zuliegenden Bescheinigung deponiert habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von außen:

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die Reichsstraße im k. k. Baubezirke N.

Uebersicht A

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1880, 1881 und 1882 zu liefernden Schottermaterials.

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis eines Cubik- meters		10perc. Caution für einen Erzeu- gungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		in österr. Währ.		fl.	
				von	bis	fl.	fr.		
Im Baubezirke Laibach:									
Wiener	1	Schottergrube commendischer Ader	800	178 ^{mj} vor 2/0	4/2	1	19	95	Baudepartement der k. k. Landesregierung am 22. November 1879.
	2	Schotterbänke am rechten Savenfer	300	4/2	3/5	1	5	32	
	3	dto. am linken dto.	300	3/5	2/10	1	50	45	
	4	dto. am rechten Feistritzufer	200	2/10	1/15	1	56	31	
	5	dto. am linken dto.	50	1/15	4/20	1	64	8	
	6	Steinbruch Podpetsch	30	4/20	0/24	1	58	5	
	7	dto. Nebro	50	0/24	1/28	1	79	9	
	8	dto. Warda	70	1/28	4/31	2	—	14	
	9	dto. Sadraga	30	4/31	3/36	2	20	7	
	10	dto. Utschaf	50	3/36	1/40	2	—	10	
	11	dto. Baba	30	1/40	2/43 + 119 ^{mj}	2	40	7	
Trierster	1	Schottergrube commendischer Ader	450	0	3/7	2	74	123	Baudepartement der k. k. Landesregierung am 22. November 1879.
	2	Steinbruch Schinkouz	300	3/7	0/18	2	33	70	
	3	dto. Motinik	150	0/18	2/21	1	60	24	
	4	dto. Rasfouz Nr. 1	150	2/21	2/25	1	66	25	
	5	dto. dto. Nr. 2	100	2/25	0/27	1	36	14	
Golbler	1	Schottergrube commendischer Ader	250	0	1/2	1	86	47	Baudepartement der k. k. Landesregierung am 22. November 1879.
	2	dto. Slepj Janoz	250	1/2	1/7	1	40	35	
	3	Saveschotterbänke bei Medro	150	1/7	4/10	1	20	18	
	4	Schottergrube Zwainer	150	4/10	0/15	1	72	26	
Agrame	1	Schottergrube commendischer Ader	100	Gradischa Durchfahrt		1	86	19	Baudepartement der k. k. Landesregierung am 22. November 1879.
	2	dto. dto.	400	10 ^{mj} vor 1/1	4/5	2	70	108	
	3	Steinbruch Babna gorica	300	4/5	3/9	2	18	65	
	4	dto. Tlase	200	3/9	2/12	1	95	39	
	5	dto. Kleingupf unter 3 Kreuzen	250	2/12	1/16	1	69	42	
	6	dto. Seitendorf	300	1/16	0/20	2	18	65	
	7	dto. Blatu	200	0/20	2/22	1	60	32	
	8	dto. Stechainerberg	250	2/22	1/27	1	61	40	
	9	dto. Gabrie	200	1/27	2/32	1	80	36	
	10	dto. Grische	100	2/32	2/35	1	50	15	
	11	dto. Gritsch	100	2/35	0/39	1	70	17	
	12	dto. Ruffharje	100	0/39	0/42	1	60	16	
Im Baubezirke Rudolfswert:									
Agramer	1	Steinbruch Bärenberg	100	0/42	2/44	1	79	18	k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 24. November 1879.
	2	dto. Langenthal	80	2/44	0/46	1	77	14	
	3	dto. Koronitka	100	0/46	0/48	2	35	24	
	4	dto. Steinbrückl	100	0/48	0/51	2	23	22	
	5	dto. Deutschdorf	150	0/51	0/55	2	59	39	
	6	dto. Kolariza	80	0/55	0/57	2	45	20	
	7	dto. St. Anna	70	0/57	0/59	1	84	13	
	8	dto. Witschendorf	70	0/59	2/60	1	83	13	
	9	dto. Jvanski	50	2/60	0/62	2	4	10	
	10	dto. Kofauze	80	0/62	0/64	2	20	18	
	11	dto. pri kotlu	80	0/64	0/66	2	48	20	
	12	dto. Potoischendorf	80	0/66	0/68	2	5	16	
	13	dto. Kürbisdorf	80	0/68	0/69	2	3	16	
	14	dto. Werfchlin	150	0/69	2/71	2	13	32	
	15	dto. Froschdorf	80	2/71	0/73	1	70	14	
	16	dto. Slatereg	100	0/73	0/75	1	79	18	
	17	dto. Beddorf	80	0/75	4/76	1	98	16	
	18	dto. Ratesch	100	4/76	0/79	1	91	19	
	19	dto. Bressethal	100	0/79	0/81	2	—	20	
	20	Schottergrube Obernassensfeld	100	0/81	0/83	1	87	19	
	21	dto. St. Barthelmä	400	0/83	0/92	1	74	70	
	22	Steinbruch Dobewald	100	0/92	0/94	2	23	22	
	23	dto. Studena	250	0/94	0/98	2	93	73	
	24	Schottergrube Mraščaufeld	150	0/98	0/102	1	13	17	

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsorte	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis eines Cubik- meters		10perc. Caution für einen Erzeu- gungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		in österr. Währ.		fl.	
				Cubik- meter	von	bis	fl.		
Agrarmer	25	Schottergrube Birke	80	0/102	0/106	1	62	13	K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 24. November 1879.
	26	dto. Gomila	50	0/106	0/108	1	9	5	
	27	dto. Bijenz	80	0/108	0/111	1	27	10	
	28	Aus den Saveflus-Schotterbänken	100	0/111	0/114	2	46	25	
	29	dto. dto.	100	0/114	0/117	1	82	18	
	30	dto. dto.	100	0/117	0/120	1	67	17	
31	dto. dto. bei Bregana	80	0/120	2/121 + 98 ^m	1	46	12		
Carlsstädter	1	Steinbruch Stauden	100	0	0/2	1	93	19	
	2	dto. Boganz	80	0/2	2/3	1	50	12	
	3	dto. Brinouz	150	2/3	0/6	1	89	28	
	4	dto. Oberschwerenbach	60	0/6	0/8	1	77	11	
	5	dto. Weindorf Nr. 1	80	0/8	2/9	1	77	14	
	6	dto. dto. Nr. 2	100	2/9	0/12	1	84	18	
	7	dto. Sello	70	0/12	0/13	1	70	12	
	8	dto. Skemlouz	80	0/13	0/15	1	79	14	
	9	dto. Schaworn	70	0/15	3/16	1	57	11	
	10	dto. Suchor	70	3/16	0/18	1	57	11	
	11	dto. Beretschendorf	60	0/18	2/19	1	55	9	
	12	dto. Loquiz	60	2/19	0/21	1	59	10	
	13	dto. Buischka	60	0/21	2/22	1	72	10	
	14	dto. Franciskovka	200	0/22	1/26 + 57 ^m	2	37	47	
Im Baubezirke Adelsberg:									
Frießter	1	Steinbruch Smrekouz	150	0/27	1/29	1	95	29	K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 26. November 1879.
	2	dto. beim Bahnhof	350	1/29	2/32	2	20	77	
	3	dto. mala stran	500	2/32	2/35	2	5	103	
	4	dto. suho rebro	90	2/35	1/38	1	78	16	
	5	dto. pod goro	70	1/38	0/41	2	4	14	
	6	dto. Ključica	50	0/41	0/44	2	11	11	
	7	dto. v ridah	200	0/44	0/48	2	16	43	
	8	dto. Maclovec	100	0/48	0/51	2	5	21	
	9	dto. ojstri vrh	500	0/51	2/57	2	41	121	
	10	dto. skala bei Grušuje	800	2/57	4/63	2	41	193	
	11	dto. Singerca	250	4/63	3/67	2	32	58	
	12	dto. nad vrhom	300	3/67	2/69	1	91	57	
	13	dto. unter Wagner	200	2/69	2/72	1	80	36	
	14	dto. Skarlez	250	2/72	2/75	1	78	45	
	15	dto. Gabref	200	2/75	0/79 + 99 ^m	1	86	37	
Stumaner	1	Steinbruch Rakitnik	100	0	0/4	1	97	20	K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 26. November 1879.
	2	dto. beim Eisenbahndiact	100	0/4	2/7	1	94	19	
	3	dto. Peteline	100	2/7	1/11	1	86	19	
	4	dto. na hribu	100	1/11	3/13	1	70	17	
	5	dto. za gorico	100	3/13	0/16	1	72	17	
	6	dto. Kleinmeierhof	250	0/16	3/25	2	47	62	
	7	dto. veliki vrt	400	3/25	4/37 + 120 ^m	2	75	110	
Wippach-Görzer	1	Schottergrube Singerca	150	0	4/1	1	47	22	K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 26. November 1879.
	2	dto. Čuf	120	4/1	1/3	1	43	17	
	3	dto. na Muravah	130	1/3	0/5	1	46	19	
	4	dto. nad Lozicami	120	0/5	3/6	1	44	17	
	5	Steinbruch Podgrič	270	3/6	1/10	1	78	48	
	6	Schottergrube na bregih	300	1/10	3/14	1	69	51	
	7	Schotterbank Velabach	200	3/14	0/18	1	59	32	
	8	dto. Čegunca	300	0/18	1/22 + 29 ^m	1	48	44	
Birnbauer	1	Steinbruch mala hrušica	100	0	0/2	1	42	14	K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 26. November 1879.
	2	dto. pri črešenci	50	0/2	3/4	1	70	9	
	3	dto. pod pilom	40	3/4	1/6	1	63	7	
	4	dto. pri konfinu	40	1/6	1/8	1	64	7	
	5	dto. nad hrušico	40	1/8	0/10	1	65	7	
	6	dto. Mihčev grič	40	0/10	1/12	1	67	7	
	7	dto. Podtraj	150	1/12	4/15	1	78	27	
	8	dto. Drešje	250	4/15	4/19	1	78	45	
	9	dto. pod avšlakom	250	4/19	4/22	1	72	43	
	10	Schottergrube pri Merzniku	250	4/22	0/25	1	32	33	
	11	dto. Zapuška pot	270	0/25	1/27	1	31	35	

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis eines Cubik- meters	10perc. Caution für einen Erzeu- gungs- platz		Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten			in österr. Währ.		
			Cubik- meter	von	bis	fl.	fr.	fl.	
Im Baubezirke Krainburg:									
Poibler	1	Schottergrube pri koritu	70	0/15	2/18	1	57	11	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. November 1879.
	2	dto. Hočevarjeva jama	100	2/18	1/22	1	59	16	
	3	Aus den Save-Schotterbänken	260	1/22	0/27	1	78	46	
	4	Schottergrube Poliza	100	0/27	4/29	1	57	16	
	5	dto. Naklas	100	4/29	1/32	1	53	15	
	6	Feistritz-Schotterbänke	200	1/32	0/36	1	78	36	
	7	dto. bei Zadraga	200	0/36	4/39	1	84	37	
	8	Gerölle Prapreče	200	4/39	3/43	1	72	34	
	9	dto. Bazelca	180	3/43	2/46	1	55	28	
	10	dto. pri Balantu	100	2/46	4/48	1	45	15	
	11	dto. pri Lajbovem koritu	60	4/48	1/50	1	27	8	
	12	dto. suhi plaz-graben	50	1/50	1/51	1	22	6	
	13	dto. Zelenika	120	1/51	0/53	1	39	15	
	14	Steinbruch Poiblhöhe	80	0/53	2/54 + 12 ^m	2	26	18	
Wurzner	1	Feistritz-Schotterbänke oberhalb der Brücke	80	0	2/1	1	45	12	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. November 1879.
	2	Schottergrube Ufrank	50	2/1	4/2	1	38	7	
	3	dto. am Schwamberg	40	4/2	4/4	1	95	8	
	4	dto. Posauze	170	4/4	1/7	1	43	24	
	5	dto. Martinski klanec	70	1/7	0/9	1	95	14	
	6	dto. Podounza	120	0/9	4/12	2	39	29	
	7	Schotterbänke Zapuze	100	4/12	3/16	1	62	16	
	8	Gerölle in Rodain	120	3/16	2/19	1	74	21	
	9	dto. in Bach	320	2/19	3/25	1	76	56	
	10	Save-Schotterbänke	300	3/25	0/30	1	88	56	
	11	dto. in Bleiofen	70	0/30	2/31	1	36	10	
	12	Steinbruch in Birnbaum	60	2/31	1/33	2	51	15	
	13	Gerölle in belo polje	150	1/33	0/38	2	12	32	
	14	Save-Schotterbänke bei Moistrana	60	0/38	2/40	1	42	9	
	15	dto. in Belza	50	2/40	4/41	1	44	7	
	16	dto. in Podkufsch	50	4/41	1/43	1	28	6	
	17	Gerölle in beli graben	50	1/43	0/46	1	35	7	
	18	Save-Schotterbänke bei der Waldbrücke	120	0/46	2/49	1	42	17	
	19	dto. bei der Pischenzabrücke	100	2/49	1/53	1	46	15	
	20	Gerölle in suhi graben	250	1/53	4/57 + 58 ^m	2	4	51	
Kanter	1	Schottergrube Merkon	270	0	1/4	1	56	42	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. November 1879.
	2	Kanter-Schotterbänke bei Waisach	150	1/4	3/6	1	42	21	
	3	Schottergrube Matschlouz	200	3/6	0/10	1	61	32	
	4	Gerölle pri kolovratarju	160	0/10	2/12	1	38	22	
	5	dto. na pesku	200	2/12	4/14	1	47	29	
	6	dto. pri Polajnarju	80	4/14	3/16	1	40	11	
	7	dto. am Leobelzaberg	100	3/16	1/18	1	36	14	
	8	Kanter-Schotterbänke	200	1/18	4/22 + 78 ^m	1	75	35	

K. k. Landesregierung für Krain.

(4727—2)

Nr. 8085.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Babensfeld, Bezirkshauptmannschaft Loitsch, mit der Jahresbestallung per 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Jahrespauschale per 500 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Botenfahrt zwischen Babensfeld und Altenmarkt bei Rakel ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist,

so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Babensfeld bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 24. Oktober 1879.

K. k. Postdirection.

(4728—2)

Nr. 8077.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Loke, Bezirks- hauptmannschaft Littai, mit der Jahresbestallung per 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Jahrespauschale per 150 fl. für die Unterhaltung des täglich einmaligen Botenganges zwischen Sagor und Loke ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren
binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Loke bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 24. Oktober 1879.

K. k. Postdirection.

(4858)

Nr. 7882.

Rinderpest.

Laut Note der k. k. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung in Agram sind im Bereiche des dortigen Verwaltungsgebietes gegenwärtig vier Vicegespanschaften verseucht, und zwar:

in der Karlstädter Vicegespanschaft: die Ortschaften Malesic-Selo, Zamrsje, Novaki, Blatnica und Kucevica;

in der Vicegespanschaft Jaska: die Ortschaften Jaska, Breznik, Pavlovčan, Gornik, Rivodina, Kozlikovo und Ferenci;

in der Agramer Vicegespanschaft: die Ortschaften Podgradje, Dolec und Slanovec, und endlich

in der Vicegespanschaft Krapina-Töpliz: die Ortschaften Radakovo, Bradovsko und Špičkovina.

In Mekušje der Karlstädter Vicegespanschaft ist die Seuche erloschen.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Laibach am 1. November 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4857)

Nr. 7849.

Rinderpest.

Laut Note des k. k. Generalcommandos in Agram vom 25. d. M., Z. 20, 185, ist der Stand der Rinderpest im Militär-Grenzgebiete folgender:

Im Bezirke Kalovac sind verseucht die Orte: Mekušje, Ober- und Unterturn, Ober-Trebinje, Brezovaglav, Bukmanič und Unter-Svarča;

im Bezirke Kostanjevac die Orte: Drage, Refere und Radatovica;

im Bezirke Ogulin sind verseucht die Orte: Stradnik, Weinrh, Josefthal (Munjava), Ponikve, Generalsklistol und Dštarija.

Laibach am 31. Oktober 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4677—3)

Nr. 2073.

Concepts-Practicantenstelle.

Bei der politischen Verwaltung in Krain ist eine Concepts-Practicantenstelle mit dem Adjutum jährlicher fünfhundert (500) Gulden zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig documentierten, mit dem Nachweise der Sprachkenntnisse belegten Gesuche

bis 15. November 1879

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 24. Oktober 1879.

(4687—3)

Nr. 2234.

Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IXten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege

bis 11. November 1879

hieramts einzubringen.

K. k. Kreisgerichtspräsidium Rudolfswert am 24. Oktober 1879.

(4767—2)

Nr. 806.

Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Ruprecht ist die Oberlehrerstelle mit dem systemisirten Gehalte von 500 fl., der entsprechenden Funktionszulage und einer Wohnungsentfädigung von 80 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre Competenzgesuche

bis 15. Oktober 1879

im vorgeschriebenen Dienstwege beim gefertigten Bezirkschulrath einzubringen.

Vom k. k. Bezirkschulrath Gurksfeld am 31sten Oktober 1879.

(4772—1)

Nr. 428.

Lehrerstellen.

1.) An der vierklassigen Volksschule zu Mötting kommt die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalt per 600 fl., der Funktionszulage per 100 fl. und dem jährlichen Quartiergelde per 80 fl., eventuell einem Naturalquartiere, zur Besetzung.

2.) An der vierklassigen Knabenschule zu Tschernembl ist die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl., welche Stelle auch durch einen Aushilfslehrer besetzt werden kann, zu besetzen.

Die gehörig documentierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 30. November l. J.

beim k. k. Bezirkschulrath in Tschernembl zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Tschernembl am 30sten Oktober 1879.

(4691—3)

Nr. 629.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Maichau ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. und der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirkschulbehörde,

bis 15. November l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirkschulrath zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Rudolfswert am 25sten Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel.

(4762—2)

Nr. 6433.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Cesta

am 7. November 1879,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29sten Oktober 1879.

(4739—2)

Nr. 11,015, 11,019.

Edictal-Borrufung.

Hlebš Katharina und Anton Jerom, unbekanntem Aufenthaltes, werden aufgefordert, die von dem Mehlferschleife in St. Weit Nr. 18, beziehungsweise Brotverschleife in Kleingrupp Nr. 13, bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach sub Art. 117 und 17 rückständige Personalsteuer

binnen 14 Tagen

bei sonstiger Gewerkslöschung einzuzahlen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 28. Oktober 1879.

(4766—2)

Nr. 8523.

Rundmachung.

In Anbetracht des zu Zelschane, Bezirkshauptmannschaft Bolosca, constatirten Rinderpestfalles wurden die südlichen, im Steuerbezirke Laas gelegenen Partien der Schneeberger Waldung, nördlich ausgreifend bis zu den Waldpunkten: bela voda, skalnica, jazben hrib, veliki vrh, javorje und debela gora, mit den einfallenden Forsthäusern Dornsburg (Komance), klanska polica, masun und stara ogelnica, in den Seuchengrenzbezirk einbezogen, und es haben in diesem Seuchengrenzbezirke die Bestimmungen des § 27 des Gesetzes vom 28. Juni 1868 (R. G. Bl. Nr. 118) sofort in Kraft zu treten.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 30sten Oktober 1879.

(4769—2)

Nr. 11,142.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte findet ein routinierter Diurnist gegen ein Taggeld per 1 fl. sofortige Aufnahme.

Die belegten Gesuche sind

bis 8. November

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 1. November 1879.

(4726b—2)

Rundmachung.

Mittwoch, den 12. November d. J., vormittags um 11 Uhr findet im Amtlocale des k. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazins zu Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung des Preises für die während der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880 in der hiesigen Station zur Reparatur gelangenden eisernen Cavaletten und dazu gehörigen Liegerbretter, in gleichen für das Neubeschlagen der letzteren, mittelst Entgegennahme mündlicher Angebote statt.

Die bezüglichlichen näheren Bedingungen sind im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 252 vom 3ten November enthalten.

Laibach am 4. November 1879.

K. k. Militär-Verpflegsmagazin in Laibach.

(4860—1)

Nr. 1425.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Strafhäuser-Verwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung bezüglich der Sicherstellung der Kaminfeugarbeiten in der hiesigen Strafanstalt pro 1880

am Montag, den 10. November 1879, um 11 Uhr vormittags stattfinden wird.

Die Ueberreichung der mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte hat bis 11 Uhr vormittags des obbesagten Tages zu geschehen. Diese müssen wohlversiegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten und mit ziffermäßiger und buchstäblicher Angabe des Entlohnungsbetrages versehen sein.

Die bezüglichlichen Accord-, resp. Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 3. November 1879.

K. k. Strafhäuser-Verwaltung.

(4859—1)

Nr. 1420.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Strafhäuser-Verwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung betreffs Lieferung nachstehender Materialien zur Bekleidung des Gefangen- Wachpersonales pro 1880, als:

52-66 Meter armeegraues Tuch für Mäntel,
10-92 " dunkelgrünes Tuch für Waffenröde,
28-08 " dunkelgrün melierter Wollstoff für Blusen,

41-34 Meter armeegraues Tuch für Hosen und Leibel,

5-92 Meter kornblumenblaues Egalisierungstuch,
11-84 " Gradelzwilch für Hosen,

5-46 " Orlean für Futter zu Waffenröden,
49-76 " Barchent als Futter zu Mänteln,
65-69 " Canvas als Futter zu Röden u.,

am Mittwoch, den 12. November 1879, um 11 Uhr vormittags stattfinden wird.

Die Tücher müssen gut, echtfarbig, sehr stark und für bestimmte Tragdauer geeignet sein.

Die bezüglichlichen Offerte sind bis zum obbestimmten Tage längstens mittags 12 Uhr bei der gefertigten Verwaltung einzureichen und müssen mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen und versiegelt sein, und es kommen denselben die Muster nebst Preisangabe der zu liefernden Materialien sowie das 10perc. Badium anzuschließen.

Laibach am 3. November 1879.

K. k. Strafhäuser-Verwaltung.

(4853—1)

Nr. 5961.

Edict.

Für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin der Realität des Johann Bopf von Wippach Nr. 137, tom. XVI, pag. 409 ad Herrschaft Wippach, deren executive Versteigerung auf den

8. November und
10. Dezember d. J.

angeordnet wurde, Namens Antonia Lozej, wurde Herr Karl Dolenz in Wippach zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 13. August 1879, Z. 4380, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 30. Oktober 1879.

(4771—1)

Nr. 6434.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz die mit dem Bescheide vom 9. Juli l. J., Z. 4077, auf den 30. Oktober 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Marianna Perko gehörigen, zu Bruhanawas Nr. 29 gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage-Nr. 161 vorkommenden Realität auf den

6. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Oktober 1879.

(4792—1)

Nr. 4783.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Michael Fajdiga von Hojef gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 144 ad Gallische Gilt zu Luffstein zu der auf den

15. November 1879

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Egg am 18ten Oktober 1879.

(4748—1)

Nr. 19,647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Zadrgal von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pözlöp von Pleischuze gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1310, tom. VIII, fol. 713 ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 19 und 49 ad Steuergemeinde Bresowiz und des Eindrittel-antheils der Realität Einl.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Bresowiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1879,

und die dritte auf den

14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. August 1879.

(4747—1)

Nr. 21,827

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bedenčič von Oberblato (durch Dr. Ahažhizh) die neuerliche exec. Versteigerung der dem Johann Dolinšek von Oberblato gehörigen, vom Johann Ruž und beziehungsweise der Marianna Dolinšek von Oberblato um den Meistbot per 800 fl. erstandenen Realität Rect.-Nr. 334, Urb.-Nr. 49, tom. I, fol. 277 ad Thurn an der Laibach bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. September 1879.

(4744—1)

Nr. 20,767.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Mihelič von Bizovik gehörigen, gerichtlich auf 452 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 372 ad Steuergemeinde Bizovik reasumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

15. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. September 1879.

(4582—3)

Nr. 4104

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Justin aus Bormarkt die exec. Versteigerung der der Marianna Justin von Lancova pcto. 500 fl. gehörigen, gerichtlich auf 566 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 654 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1879

und die dritte auf den

12. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. September 1879.

(4794—1)

Nr. 4779.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Blas Ferme von Zelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf den 15. November 1879 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Egg am 16ten Oktober 1879.

(4793—1)

Nr. 4780.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermins der dem Blas Ferme von Zelenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf den 15. November 1879 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Egg am 16ten Oktober 1879.

(4741—2)

Nr. 21,829.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Rikel von Jgglat gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 208 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. September 1879.

(4743—2)

Nr. 19968.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gerichtlich auf 3565 fl., 200 fl., 240 fl. und 280 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach, Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November 1879,

die zweite auf den

13. Dezember und

die dritte auf den

14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. August 1879.

(4613—2)

Nr. 6527.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Eschernembl wird bekannt gegeben:

Es haben Johann Suštarič von Podreber Haus-Nr. 2, Bezirksgericht Mötling, dann Johann Suštarič und Anna Suštarič von Sela bei Otovic Haus-Nr. 3 dieses Gerichtsbezirkes die gerichtliche Todeserklärung des am 22. August 1827 zu Sela Haus-Nr. 3 gebornen und seit dem Jahre 1849 unbekannt wo abwesenden Mathias Suštarič angefügt.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist von dem Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ das Gericht auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, widrigens das Gericht bei Eintretung der durch das a. b. G. B. im § 24, Z. 2, bestimmten Erfordernisse zur Todeserklärung desselben behufs Verlaßabhandlung schreiten würde.

R. f. Bezirksgericht Eschernembl am 15. Oktober 1879.

(4742—2)

Nr. 19279.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-delegierten Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Mathias Klančar von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 63 ad Sonnegg reasumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1879

und die dritte auf den

14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. August 1879.

(4543—2)

Nr. 7231.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kerin von Kote die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Kote gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12. Juni 1879.

Für Haushaltungen! Zur Saison!

Den geehrten B. L. Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen
höflichst dankend, erlaube ich, mir auch fürderhin dasselbe geneigtest bewahren
zu wollen, und offeriere

als vorzüglichstes

Brennmaterial für Stuben- und Küchenfeuerung

Sagor-Cöplizer

Sagor-Kohle(Prima-Glanz-Stückkohle, leicht und geruchlos
verbrennend)

zu billigst festgesetzten Preisen

in plombierten Säcken pr. 50 Kilo = 1 Zollcentner à 45 fr.,

bei Abnahme von 250 Kilo = 5 Zollcentner à 43 fr.,

bei Abnahme von 10, 20 und 40 Zollcentner entsprechend billiger;

Waggonladungen zum Gewerkschaftspreise.

Verkleinertes Brennholz

in plombierten Säcken à 20 fr., bei Abnahme von 5 Säcken à 18 fr.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

hochachtungsvoll

A. Debevec,

Römerstraße 19.

(4730) 4-4

NB. Bestellungen und Zahlungen werden auch angenommen
in den Spezereivarenhandlungen **Albert Plautz**, Deutscher Platz; —
J. B. Justin nächst der St. Jakobsbrücke; — **M. Achtsein**, Alter
Markt; — **Jos. Tribuč**, St. Petersvorstadt; — in der **Haupt-Tabak-**
trafik, Rathausplatz; — in den **Tabaktrafiken**: nächst der Franzens-
brücke, — **Franz-Josefs-Platz** (Sotto-Collectur) im Wahr'schen Hause, —
Wienerstraße nächst dem Civilspitale, — **Schellenburggasse** (Citalica).

Billigst bei A. Debevec, Römerstr. 19.

(4612-3)

Nr. 5331.

Bekanntmachung.

Den Tabularinteressenten **Matthias**
Genčić von **Salzach** Nr. 24, **Jakob Genčić**
von dort Nr. 24, **Paul Großelj** von dort
Nr. 30 und **Kajpar Vertoncej** von **Lajše**,
beziehungsweise deren Erben und Rechts-
nachfolgern, sämtlich unbekanntem Auf-
enthaltes, wird ein Curator in der Person
des Herrn **Matthias Kisser** von **Lač** unter
Zufertigung der Realfeilbietungsbescheide
vom 17. August l. J., Z. 4342, bestellt.
R. l. Bezirksgericht **Lač** am 17ten
Oktober 1879.

(4476-3)

Nr. 5733.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte **Reisnitz**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Fi-
nanzprocurators (als Vertreter des **Ignaz**
Holzappel'schen Nachlasses) die exec. Ver-
steigerung der dem **Anton Lesar** von
Suschie gehörigen, gerichtlich auf 2955 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Reisnitz sub Urb.-Nr. 678 und 679,
Einl.-Nr. 102 ad Catastralgemeinde **Su-**
schie vorkommenden Realitäten bewilliget,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

8. November,

29. November

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchs-extracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht **Reisnitz** am 29sten
August 1879.

(4710-2)

Nr. 8576.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte **Laas** wird
hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des
l. l. Steueramtes **Laas** gegen **Johann**
Strukelj von **Strukeldorf** Haus-Nr. 1
den unbekanntem Rechtsnachfolgern des
Tabulargläubigers **Johann Peische** von
Gottschee Herr **Josef Modic** von **Neu-**
dorf unter gleichzeitiger Zustellung des
Realfeilbietungsbescheides vom 25. Juni
1879, Z. 5282, als Curator ad actum
aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht **Laas** am 17ten
Oktober 1879.

(4545-2)

Nr. 9593.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte **Gurksfeld**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-
amtes **Gurksfeld** die exec. Versteigerung der
der **Maria Jordan** von **Celine** Nr. 5
gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätz-
ten, sub **Berg-Nr. 52/41** ad **Strassoldo-**
gilt vorkommenden Realität bewilliget,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

22. Dezember 1879

und die dritte auf den
14. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchs-extracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht **Gurksfeld** am
24. August 1879.

(4592-3)

Nr. 7414.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Haupt-
steueramtes in **Rudolfswert** die executive
Versteigerung der dem Herrn **Franz Vic-**
tor Ritter von **Langer** zu **St. Jobst**
Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 10,787 fl.
geschätzten, im Grundbuche sub **Rectf.-**
Nr. 140 ad **Stauden**, **Rectf.-Nr. 182**
und **185** ad **Capitelherrschaft Rudolfs-**
wert, **Rectf.-Nr. 23** und **24** ad **Neuhof**
und **Berg-Nr. 82** ad **Commenda Rudolfs-**
wert vorkommenden Realitäten bewilliget,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben wer-
den.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchs-extracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen wer-
den.

Zur zweiten Feilbietung ist kein Kauf-
lustiger erschienen.

Rudolfswert am 15. Oktober 1879.

(4391-2)

Nr. 6909.

Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte **Adelsberg**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-
amtes **Adelsberg** (nom. des hohen l. l.
Aerars) die exec. Feilbietung der dem
Anton Krizaj von **Mautersdorf** gehörigen,
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und
auf 4440 fl. geschätzten Realitäten Urb.-
Nr. 220, 218^{1/2}, 210^{1/2}, 224^{1/2} und
219^{1/2} ad **Adelsberg** peto. 98 fl. 57 kr.
c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

11. November,

die zweite auf den

10. Dezember

und die dritte auf den

10. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Besatze angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten Feilbietung aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schä-
zungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte
können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht **Adelsberg** am
10. September 1879.

(4327-2)

Nr. 4361.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte **Landstraß**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-
amtes **Landstraß** die executive Versteige-
rung der dem **Matthias Zupančič** in **Sela**
Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2307 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Pleterjach sub Urb.-Nr. 167 und 167/1
vorkommenden Realitäten bewilliget, und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

12. Dezember,

die zweite auf den

16. Dezember 1879

und die dritte auf den

21. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchs-extracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden

R. l. Bezirksgericht **Landstraß** am 12ten
September 1879.

(4328-2)

Nr. 4354.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte **Landstraß**
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-
amtes **Landstraß** die exec. Versteigerung
der dem **Martin Baznig** von **Verh** gehö-
rigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten,
im Grundbuche der Herrschaft **Rudolfs-**
wert vorkommenden Realität bewilliget,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

16. Dezember 1879

und die dritte auf den

21. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchs-extracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht **Landstraß** am
12. September 1879.

(4269-3)

Nr. 4273.

Erinnerung

an **Georg** und **Helena Wisiat**,
dann **Barbara** und **Jakob Pristou**,
unbekanntem Daseins und Aufenthaltes,
dann deren unbekanntem Erben und Rechts-
nachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte **Rad-**
mannsdorf wird den **Georg** und **Helena Wi-**
siat, dann **Barbara** und **Josef Pristou**,
unbekanntem Daseins und Aufenthaltes,
dann deren unbekanntem Erben und Rechts-
nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte **Johann Pristou** vulgo **Kafent**
von **Rann** sub praes. 6. September
1879, Z. 4273, die Klage peto. Erlöschens-
erklärung und Lösungsgefaltung der
auf der Realität Urb.-Nr. 54 ad **Prop-**
steigilt Radmannsdorf hastenden **Sag-**
posten pr. 200 fl. M. M. und 18 fl.
2^{1/2} kr. M. M. eingebracht, und wurde
zur summarischen Verhandlung dieser
Rechtsache die Tagsetzung auf den

7. November 1879,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte
mit dem Anhange des § 18 des **Sum-**
mar-Patentes angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den l. l. Erblanden abwe-
send seien, so hat man zu deren Ver-
tretung und auf deren Gefahr und Kosten
den **Andreas Supan** in **Vormarkt** als **Cura-**
tor ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen anderen Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiben und die zu ihrer Vertretung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmun-
gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-
den und den Beklagten, welchen es übri-
gens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch
dem benannten Curator an die Hand zu
geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen ha-
ben werden.

R. l. Bezirksgericht **Radmannsdorf**
am 7. September 1879.

Kunstausstellung.

Pariser Blas-Photographien.

Vom 2. bis 8. November ist ausgestellt:
(4765) 2 I. Serie:

Paris.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags
bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 kr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée
fl. 1.50.

Trachtwagen

(sogenannte Pariser)

mit breiten Radfelgen stehen im besten Zu-
stande zum billigen Verkaufe bei der k. k. priv.
Eisen- und Stahlgewerkschaft zu Eibis-
wald in Steiermark. (4856) 10-1

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-
fanden körperlich und geistig geschwächt
sind oder durch ruinirenden Gebrauch
von Tabak und Quecksilber an bösen
Nervenkrankheiten, Manneschwäche,
Nervenerrüftung, Blutvergiftung
etc. leiden, wird das berühmte, einzig
in seiner Art existirende Werk „Die
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
schen Abbildungen versehen, ist zu
beziehen von Dr. L. Ernst in Pest,
Zweibadlergasse 24. (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand versäumen
sich dieses unendlich lehrreiche Werk
kommen zu lassen.

(3708) 21

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Diestlich dieselbe Behandlung, Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. (4639) 5

Das weiße medicinische, aus frischen
Lebern gewonnene

Dorsch- Leberthran-Oel,

direct aus Norwegen bezogen vom Apo-
theker Piccoli in Laibach, ist das reichste
an medicinischen und nährenden Substan-
zen, leicht zum Einnehmen und zu ver-
dauen, dem braunen (durch Röstung der
verfaulten Lebern zubereitet) immer vor-
zuziehen. Das weiße medicinische Dorsch-
Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge
angewendet gegen Scropheln, Rhachitis,
Lungensucht, Husten etc. etc. In Flaschen
à 60 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
straße. (4596) 20-3

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien
III, Marzergasse 17 (neben dem Sophien-
bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-
Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.

Selbstgearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verlaufen von nun an, da die Spesen
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsehen. (3068) 104-85

Herrn Gottlieb Stork, Apotheker,

(4855) 3-1 Windischgraz.

Euer Wohlgeborener!

Von Seite der Vorsteherung des ärztlichen
Bezirksvereines in Marburg wird Ihnen
auf Ihren Wunsch hiemit bestätigt, daß
mehrere Mitglieder des genannten Vereines
den von Ihnen erzeugten

Eisensyrup

bei Chlorose (Bleichsucht) und Schwäche-
zuständen nach erschöpfenden Krankheiten
bei Erwachsenen und Kindern mit gutem
Erfolge versucht haben, und daß derselbe
sich namentlich durch gute Deckung des
Geschmacks des darin enthaltenen apfel-
sauren Eisens auszeichnet.

Für den ärztlichen Bezirksverein Marburg:
Dr. Raimund Grögl, Dr. Arthur Naly,
d. z. Schriftführer. d. z. Obmann.

Depot in Laibach

bei den Herren Gebrüder Krüger.
Preis einer Flasche fl. 1. Mit Post fl. 1.20.

Neues Werk für Wasserfreunde!

In der Buchhandlung Huber & Lafme in
Wien, Herrngasse Nr. 6, erschienen:

Studien über Wasser- u. Naturheilkunde
zur Behandlung acuter und chronischer
Krankheiten. Für Haus und Familie.
Ein Compendium der ganzen
Naturheilkunde.

NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis
90 kr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-9

(4685-1) Nr. 6044.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
bach wird bekannt gemacht, daß für den
unbekannt wo befindlichen Johann Bad-
nal zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz
Ogrin von Oberlaibach zum Curator be-
stellt und decretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
20. September 1879.

(4761-2) Nr. 9218.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger des verstorbenen Frn. Josef Wer-
dowak, k. k. Bezirksrichter in Pension,
in Laas.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wer-
den diejenigen, welche als Gläubiger an
die Verlassenschaft des am 12. Septem-
ber 1879 ohne Testament verstorbenen
k. k. Bezirksrichters in Pension Herrn
Josef Werdowak in Laas eine Forde-
rung zu stellen haben, aufgefordert, bei
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thnung ihrer Ansprüche den

13. November 1879

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen
ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Laas am 30sten
Oktober 1879.

Verkauf eines Schnittwarenlagers.

Aus der Concursmasse der Firma Franz Zottmann & Grill in Laibach gelangt ein Gesamt-
warenlager im gerichtlichen Inventurwerte von 4185 fl. zur Veräußerung, worauf von der
Concursmasseverwaltung diesbezügliche Offerte der Kauflustigen entgegengenommen werden,
welche bis 10. November d. J. schriftlich an den Concursmasseverwalter Herrn Dr. Franz
Munda, Advocat in Laibach, zu richten sind, bei welchem auch die Wareninventur eingesehen
und unter dessen Intervention auch das Warenlager selbst in Augenschein genommen werden
kann.

Ueber die einlangenden Offerte behält sich die Concursmasseverwaltung die Entscheidung
vor, nach dem Geschäftsabschlusse wird der Kaufschilling sofort bar zu erlegen sein, bei gebrüger
Sicherstellung könnte indessen die Concursmasseverwaltung auch entsprechende Zahlungsraten
einträumen. (4802) 3-2

Die Zottmann & Grill'sche Concursmasseverwaltung
in Laibach.

Trifailer Kohle

bei der Pariser Weltausstellung 1878 mit der silbernen Medaille aus-
gezeichnet,

liefert im Kronlande Krain

ausschliesslich nur die Firma

Schiffer & Stedry,

Laibach, Lastenstrasse,

spesonfrei in den Keller gestellt:

50 Kilo = 1 Zollentner Stückkohle 45 kr.,
50 Kilo = 1 Zollentner Gröbgries 32 kr.

Bei grösserer Abnahme bedeutende Ermässigung.
Zur grösseren Bequemlichkeit des p. t. Publicums werden auch Bestel-
lungen zu gleichen Preisen angenommen bei:

J. E. Wutschers Nachfolger an der Franzensbrücke,
Carl S. Till an der Hradeczybrücke.

Nr. 158, 1877.
G. R. A.

Attest!

Löbliche Trifailer Gewerkschaft.

Die Untersuchung der von einer löblichen Gewerkschaft übergebenen
Kohle ergab folgendes Resultat:

Wasser 18.7%
Asche 4.0%
Calorien 5007

Aequivalent 10.48 Zentner.

Einem Cubikmeter weiches Holz à 282 Kilogr. sind äquivalent 227.5 Kilo-
gramm Kohle.

Die Kohle verbrennt sehr leicht und ohne einen unangenehmen
Geruch zu verbreiten, so dass sich dieselbe sehr gut zur Zimmerheizung
eignet.

(L. S.) Die Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt.
Wien, am 12. März 1877.

(4752) 4-3

Hauer m. p.

(4642-3) Nr. 5947.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht, daß für den an-
geblich verstorbenen Franz Plestenjak von
Schwarzenberg zur Wahrung seiner Rechte
Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum
Curator bestellt und decretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
14. September 1879.

(4641-2) Nr. 5946.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht, daß für den un-
bekannt wo befindlichen Johann Malabry
von Podkipo zur Wahrung seiner Rechte
Herr Franz Ogrin von Oberlaibach be-
stellt und decretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
14. September 1879.

Kasten-Schilder für Kaufleute

stets vorrätzig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz.

9

goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.

NUR echt.

wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer
Farbe trägt.

LIEBIG
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Depôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CAELBERCK
k. k. österr. Hoflieferanten
WIEN, I., Wollzeile 9.
Goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann,
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und
Josef Terdina. (550) 12-11